ien der französischen Behörden,
amburgs in Frankreich (13. De-
ind. Bis zum 19. Novbr. 1811
el: «Deutsches Theater» getra-
uf Befehl: «Theater auf dem
den Titeln der Stücke stets die
beigefügt werden. Der täglich
ranlaßte Schröder am 31. März
mal für immer, die Leitung aus
sich mit einem Defizit von fast
en. Der Director Herzfeld
s Regisseur übernahmen nun die
zogen die Franzosen ab und am
und am 18. wohnte Tettenborn
usse in Deutschland» und «Der
dig» bei. Bald aber kamen die
am 29. Mai erschien der letzte
rre» und das Ballet «Der be-
Vorstellung brachte beiläufig
en die Franzosen wieder ein und
erzettel «Cendrillon, Opéra en
Nicols Isouard de Mathe.»
die Franzosen entbehren dürfen.
urde des erwarteten Bombarde-
geschlossen, am 11. bereits wie-
bis 13. März ließ der Prinz
ämmtliche das Theater umgeben-
einen Häuser niederreißen und
ner zum Thore hinaustreiben.
dieses schreckliche Treiben nicht
e die Stadt von den Russen be-
rde im Theater das Festspiel von
rlösung» gegeben. — Schon im
er an, daß er F. L. Schmidt
abe, und von nun an dirigirten
emeinschaftlich. — Am 3. Sep-
Rellingen Friedrich Lud-
Jahre alt. — Da das Schrö-
hof den Ansprüchen nicht mehr
ner 1823 zusammengetretenen
r Dammthorstraße ein neues
hatte hierzu den Entwurf ge-
unter Schmidt's Direction am
«Egmont» eingeweiht. Schmidt
g zurück und starb nach langer
ufbahn schon 1841. Nach ihm
Mühling und Cornet, später
o für diesen J. Wurda die Di-
. August 1854 fungirten als Di-
rda wieder; an letzterem Datum
offen. Nach diesen wurde die
en Herren Ernst und Herrmann
ehr oder weniger Glück fortge-
n mit den Eigenthümern wurde
sen; es ging in das Eigenthum
Stadttheater-Gesellschaft» über,
Architekten Haller geleiteten Um-
r inneren Räume, am 16. Sep-
et worden. Das Gebäude ist
breit und 60 Fuß hoch. Es sind
Gallerie über einander ange-
Säulen ruhen. Der Zuschauer-
men. Die Einrichtung ist ent-
ie Winterheizung sehr zweckent-
Pächter seit 1874 ist Herr B.
1. Theil.

theater zu Hamburg, unter
B. Pollini, vom ersten Sep-
ai 1876 gegebenen Vorstellungen.
gen gegeben. 225 im Abonne-
em Abonnement. 4 mit gänz-
tement. An 5 Tagen fanden
n statt. An einem Nachmittag
ubinstein. An 3 Nachmittagen
nd fanden Aufführungen des
tt. Die 269 Vorstellungen um-
rungen und 3 einzelne Opern-
es Verdi'schen «Requiems», 2
oven's «Ruinen von Athen»,
gen. 6 kleine Gesangsposſen.
nt. 6 Opern-Novitäten. 8 neu

einstudirte Opern, 5 Schauspiel-Novitäten, 19 neu einstudirte Schauspiele. Unter 269 Vorstellungen fand eine einzige gänzliche Abänderung der annoncirten Vorstellung statt: Am 4. Januar 1876 mußte wegen Erkrankung des Herrn Jäger statt «Folkunger» — «Figaro's Hochzeit» gegeben werden. Am 5. März mußte das einaktige Lustspiel «Der Seelenretter» wegen Krankheit des Fräulein v. Jelenska abgesetzt werden und wurde dafür «Dir wie mir» gegeben. Opern: Es fanden 184 Opern-Aufführungen statt, unter denen: 38 verschiedene Opern mit 133 Acten und 1 Vorspiel. (22 große Opern und 16 Spielopern. 7 Mal das Verdi'sche «Requiem». 2 Mal Beethoven's «Ruinen von Athen.» 1 Mal Clavier-Concert von A. Rubinstein. Schauspiel: Es fanden 147 Schauspiel-Aufführungen statt, unter denen: 40 verschiedene Stücke mit 151 Acten und 1 Vorspiel. 13 klassische Werke mit 36 Aufführungen, 11 Schauspiele mit 30 Aufführungen, 4 größere Lustspiele mit 24 Aufführungen, 6 kleinere mit 11 Aufführungen, 4 einaktige Singspiele mit 7 Aufführungen, 1 Weihnachtskomödie mit 25 Aufführungen, 1 Ausstattungsstück mit 14 Aufführungen, 1 Prolog (z. 22. März), Ballet-Divertissement mit 5 Aufführungen. Auf die einzelnen Tage entfielen: Sonntags: 36 Opern, 21 Schauspiele; Montags: 28 Opern, 21 Schauspiele; Dienstags: 24 Opern, 23 Schauspiele; Mittwochs: 26 Opern, 17 Schauspiele; Donnerstags: 23 Opern, 19 Schauspiele; Freitags: 25 Opern, 24 Schauspiele; Sonnabends: 22 Opern, 22 Schauspiele. Vorstellungen aus Oper und Schauspiel zusammengesetzt fanden 42 statt. Von diesen gemischten Vorstellungen entfielen auf die einzelnen Tage: Sonntags 11, Montags 6, Dienstags 6, Mittwochs 6, Donnerstags 3, Freitags 7, Sonnabends 3.

In den einzelnen Monaten wurden die Opern wie folgt gegeben: September 1875: Don Juan, Hugenotten, Troubadour, Tannhäuser. Stradella, Figaro's Hochzeit, Rienzi, Fidelio, Hans Heiling. October 1875: Don Juan, Tell, Der König hat's gesagt, Tannhäuser, Stradella, Martha, Rienzi, Weiße Dame, Hans Heiling, Zauberflöte, Faust und Margarethe. November 1875: Don Juan, Hugenotten, Der König hat's gesagt, Lohengrin, Fliegende Holländer, Rienzi, Rigoletto, Zauberflöte, Die Folkunger. December 1875: Joseph in Egypten, Fidelio, Wildschütz, Rienzi, Lohengrin, Stradella, Folkunger, Figaro's Hochzeit. Martha, Weiße Frau. Nachtlager, Rigoletto. Januar 1876: Maskenball, Tannhäuser, Figaro's Hochzeit, Rigoletto, Wildschütz, Zauberflöte, Czar und Zimmermann, Requiem, Fidelio, Don Juan, Folkunger, Stradella, Postillon, Jüdin, Barbier, Lohengrin. Februar 1876: Prophet, Joseph, Tannhäuser, Nachtlager, Don Juan, Wildschütz, Maccabäer, Faust und Margarethe, Folkunger, Maskenball, Figaro's Hochzeit, Afrikanerin. März 1876: Barbier, Lohengrin, Meistersinger, Martha, Afrikanerin, Mignon, Hugenotten, Tannhäuser, Jüdin, Rienzi, Troubadour, Fidelio, Don Juan, Requiem, Ruinen von Athen. April 1876: Lohengrin, Postillon, Hugenotten, Aida, Don Pasquale, Weiße Frau, Fidelio, Fra Diavolo, Afrikanerin, Teufels Antheil, Ruinen von Athen. Mai 1876: Aida, Faust und Margarethe, Tannhäuser, Don Pasquale, Mignon, Lohengrin, Afrikanerin, Favoritin, Figaro's Hochzeit, Freischütz.

Novitäten. Oper: «Der König hat's gesagt.» Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Leo Delibes. «Die Folkunger.» Große Oper in 4 Acten von S. H. Mosenthal, Musik von Edmund Kretschmer. «Die Maccabäer». Oper in 3 Acten nach Otto Ludwig's gleichnamigem Drama von S. H. Mosenthal, Musik von Anton Rubinstein. «Aida». Oper in 4 Acten von Guiseppe Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz. «Requiem» von Giuseppe Verdi. «Ruinen von Athen». Festspiel von A. v. Kotzebue, Musik von L. van Beethoven. — Schauspiel: «König Roderich». Trauerspiel in 5 Aufzügen von Felix Dahn. «Ein Fallissement». Schauspiel in 5 Acten von Björnstjerne Björnson. «Der Professor als Cavalier». Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix. «Prinz Unart». Weihnachtsmärchen in 4 Acten von Julius Stinde. «Die Reise um die Welt in 80 Tagen». Ausstattungsstück in 5 Acten von A. d'Ennery und Jules Verne.

Gastspiele und Debuts: Herr Kammersänger Ferenczy von Weimar 1 Mal; Fräulein Haverlandt vom Königl. Hoftheater in Dresden 5 Mal; Herr Königl. Kammersänger Dr. Gunz 1 Mal; Fräulein Marianne Brandt vom Königl. Hoftheater in Berlin 1 Mul; Herr Geist vom Stadttheater in Bremen 1 Mal; Fräulein Irma von Jelenska vom K. K. Hofburgtheater in Wien (wurde für 2 Monate engagirt); Herr Anton Erl vom Königl. Hoftheater in Dresden 1 Mal; Frau Friedrich-Materna vom K. K. Hofoperntheater in Wien 10 Mal; Herr Kgl. Kammersänger Franz Nachbaur von München 14 Mal; Fräulein Keller vom Stadttheater in Cöln 1 Mal; Fräulein Henriette Burenne vom Deutschen königl. Landestheater in Prag (wurde engagirt); Fräulein Anna Frenzel vom Stadttheater in Bremen 1 Mal; Frau Marie Seebach 4 Mal; Frau Hedwig Niemann-Raabe 5 Mal; Frau Bertha Ehnn vom K. K. Hofoperntheater in Wien 8 Mal; Frau Königl. Kammersängerin Mathilde Mallinger 1 Mal.

Neu einstudirt. Oper: Rienzi, Afrikanerin, Joseph in Egypten, Maskenball, Mignon, Favoritin, Wildschütz, Don Pasquale. Schauspiel: Coriolanus, Deborah, Dorf und Stadt, Feenhände, Geschwister, Graf Esser, Graf Waldemar, Grille, Judith, Karlsschüler, Medea, Memoiren des Teufels, Narciß, Othello, Stella, Verschwörung des Fiesco zu Genua, Waise aus Lowood, Weg durch's Fenster, Wildfeuer.

Nach den Componisten und Autoren (Bearbeiter, Uebersetzer wurden aufgeführt: Oper: Adam, Postillon von Lonjumeau 4 Mal; Auber, Fra Diavolo 1 Mal; Teufels Antheil 1 Mal; Beethoven, Fidelio 5 Mal, Ruinen von Athen 2 Mal; Boieldieu, Die weiße Frau 6 Mal; Delibes, Der König hat's gesagt 6 Mal; Donizetti, Die Favoritin 1 Mal, Don Pasquale 4 Mal; Flotow, Martha 4 Mal, Stradella 7 Mal; Gounod, Faust und Margarethe 5 Mal; Halevy, Die Jüdin 2 Mal; Kretschmer, Die Folkunger 13 Mal; Kreutzer, Das Nachtlager 2 Mal; Lortzing, Czaar und Zimmermann 1 Mal, Wildschütz 8 Mal; Marschner, Hans Heiling 2 Mal; Mehul, Joseph in Egypten 3 Mal; Meyerbeer, Africanerin 11 Mal, Hugenotten 6 Mal, Prophet 2 Mal; Mozart, Don Juan 8 Mal, Figaro's Hochzeit 7 Mal, Zauberflöte 4 Mal; Rossini, Barbier von Sevilla 2 Mal, Tell 3 Mal; Rubinstein, Anton, Maccabäer 5 Mal; Thomas, Ambroise, Mignon 3 Mal; Verdi, Aida 8 Mal, Maskenball 4 Mal, Rigoletto 4 Mal, Troubadour 2 Mal, Requiem 7 Mal; Wagner, Richard, Fliegender Holländer 2 Mal, Meistersinger 2 Mal, Lohengrin 11 Mal, Rienzi 15 Mal, Tannhäuser 9 Mal; Weber, Freischütz 1 Mal; Offenbach, Hanni weint 3 Mal, Rose von St. Flour 1 Mal; Suppé und Rosenberg, Verbindende Musik, Balletmusik zur Reise um die Welt. Schauspiel: Baumann, Versprechen hinter'm Heerd 2 Mal; Benedix, Professor als Cavalier 5 Mal; Birch-Pfeiffer, Dorf und Stadt 1 Mal, Grille 3 Mal, Waise aus Lowood 4 Mal; Brachvogel, Narciß 2 Mal; Björnstjerne Björnson, Ein Fallissement 10 Mal; Dahn, Felix, König Roderich 7 Mal; Förster, Feuer in der Mädchenschule 2 Mal; Freitag, Graf Waldemar 2 Mal; Göthe, Egmont 1 Mal, Geschwister 1 Mal, Stella 1 Mal; Grillparzer, Medea 2 Mal; Gutzkow, Uriel Acosta 5 Mal; Halm, Wildfeuer 1 Mal; Hebbel, Judith 2 Mal; Hell, Memoiren des Teufels 6 Mal; Laube, Graf Essex 1 Mal, Karlsschüler 3 Mal; Lessing, Nathan der Weise 1 Mal; Mosenthal, Deborah 1 Mal; Müller, W. Sie hat ihr Herz entdeckt 3 Mal; Müller, H. Adelaide 1 Mal; Putlitz, Schwert des Damocles 1 Mal; Roger, Dir wie mir 2 Mal; Scribe, Feenhände 3 Mal, Weg durch's Fenster 1 Mal; Schiller, Maria Stuart 1 Mal, Verschwörung des Fiesco zu Genua 4 Mal, Wilhelm Tell 3 Mal; Shakespeare, Coriolanus 4 Mal, Hamlet 8 Mal; Othello 4 Mal, Widerspänstige 4 Mal; Stinde, Prinz Unart 25 Mal; Verne, Jules, und D'Ennery, A. Die Reise um die Welt in 80 Tagen 14 Mal; Wall, C. Aus der komischen Oper 2 Mal; Wulff, Fr. Willibald. Prolog zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers.

Zur nöthigen Vorbereitung fanden an Proben statt: Generalproben für die Oper 67, Theater- und Orchesterproben 71, Theater-Arrangirproben 21, Soloproben mit